

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

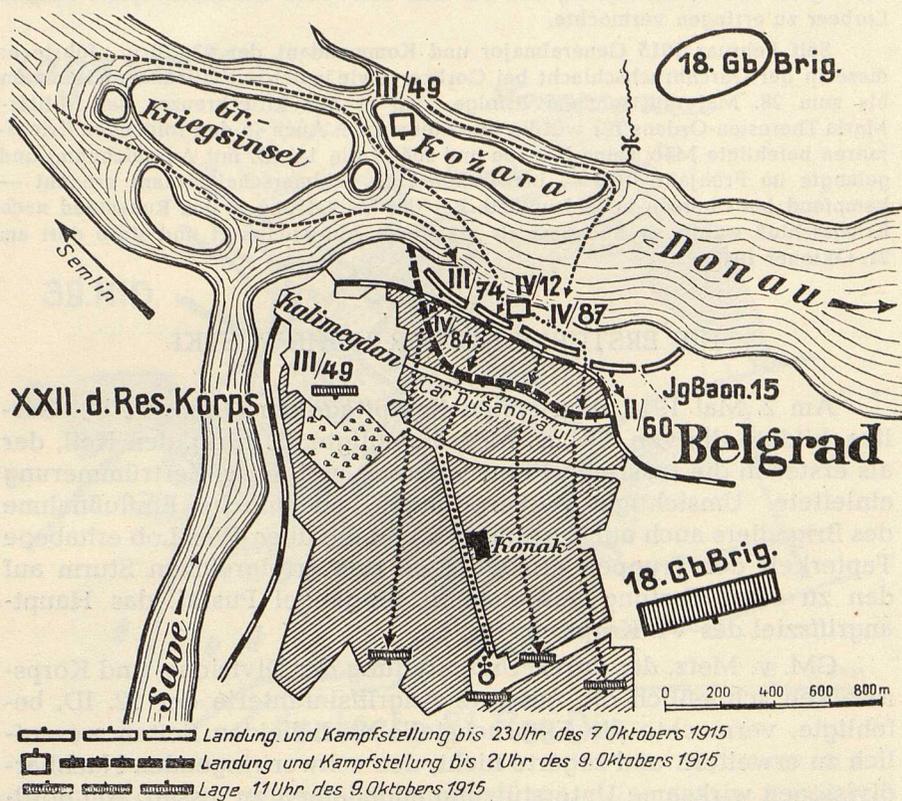
Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

und der Car-Dušan-Straße liegenden Stadtteil nunmehr für sturmreif halte, erteilte Méttelét allen Kampfgruppen die entsprechenden Befehle mit der Weisung, vorerst nicht über die bezeichnete Straße vorzudringen, sondern sich an dieser bis zum Eintreffen weiterer Verstärkungen verteidigungsfähig einzurichten. Das Unternehmen gelang, wobei Obstlt. Méttelét durch einen Bauchstreifschuß leicht verwundet wurde, trotzdem aber die Führung behielt.



Nachdem in der Nacht zum 9. Oktober weitere Teile der Division über die Donau gebracht worden waren, besetzte das Bataillon III/49 die von den Serben im Laufe der Nacht geräumten Befestigungen des Kalimegdan, auf dessen oberster Bastion die k. u. k. Standarte hochgezogen wurde. Inzwischen hatten die Gruppen der Brigade Méttelét auch die südlichen Stadtteile in Besitz genommen und konnten im Laufe des Tages die Verbindung mit den im Morgenrauen des 9. Oktober über die Save gelangten deutschen Truppen aufnehmen. Stadt und Festung Belgrad waren nun fest in der Hand der Verbündeten.